



## Laufbahn, Aus- und Weiterbildung

# Sozialpädagogik HF und Soziale Arbeit FH im Kanton Bern

Dieses Infoblatt bietet eine Übersicht über die Ausbildungen Sozialpädagogik HF (höhere Fachschule) und Soziale Arbeit FH (Fachhochschule, Bachelor) im Kanton Bern.

- Die **BFF Bern** bietet die Ausbildung **Sozialpädagogik HF** an.
- Die **Berner Fachhochschule** bietet den **Bachelorstudiengang in Sozialer Arbeit FH** an.

Im Arbeitsalltag überschneiden sich die Aufgaben von Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Fachpersonen der Sozialen Arbeit oft. Die breitere und akademischer ausgerichtete Ausbildung an der Fachhochschule erlaubt es den Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit in der Regel, anspruchsvollere und verantwortungsvollere Aufgaben in der Sozialpädagogik, der Sozialarbeit oder der Soziokulturellen Animation zu übernehmen (vgl. «Berufsmöglichkeiten» in der nachfolgenden Tabelle).

Mehr über den Arbeitsalltag von Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Fachpersonen der Sozialen Arbeit erfahren Sie im folgenden Falblatt, das in den Infotheken des Kantons Bern aufliegt oder im Webshop des SDBB ([shop.sdbb.ch](http://shop.sdbb.ch)) erworben werden kann: Sozialpädagoge, Sozialpädagogin HF/FH, SDBB, 2022.

In der Deutschschweiz ist die Ausbildung an folgenden weiteren Orten möglich:

### Sozialpädagogik HF:

- Agogis, (Basel, Olten, St.Gallen, Zürich)
- Artiset Bildung, Luzern
- BFF, Bern
- HFGS, Aarau
- HFHS, Dornach SO
- HFS, Zizers GR
- ICPTP, Wisen SO
- ESSIL, Lausanne

### Soziale Arbeit (Bachelor) FH:

- Berner Fachhochschule, Bern
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz und Olten
- HES-SO, Wallis
- Hochschule Luzern, Luzern
- Ostschweizer Fachhochschule, St. Gallen
- Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Zürich



## Unterschiede und Gemeinsamkeiten (Kanton Bern)

	<b>Sozialpädagogik HF</b> BFF Bern	<b>Soziale Arbeit FH</b> BFH
<b>Anbieter</b>	BFF Bern, Bern <a href="http://www.bffbern.ch">www.bffbern.ch</a>	Berner Fachhochschule (BFH), Bern <a href="http://www.bfh.ch/soziale-arbeit">www.bfh.ch/soziale-arbeit</a>
<b>Zulassung</b>	<p><b>Schulische Voraussetzungen</b> (ein Punkt muss erfüllt sein):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Berufliche Grundbildung mit <b>EFZ</b></li><li>• <b>Mittelschulabschluss</b> (Gymnasiale Maturität, Handelsmittelschule, dreijährige Fachmittelschule) + 1-jährige Arbeitserfahrung</li><li>• <b>Fachmaturität</b> mit absolviertem Praktikum im Sozialbereich</li><li>• Aufnahme «<b>sur Dossier</b>» (min. 22 Jahre alt, vollständiges Arbeitsdossier, welches die Eignung für die höhere Fachschule belegt)</li></ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einschlägiges <b>Vorpraktikum</b> (800h)</li><li>• Deutschkenntnisse auf <b>Niveau C1</b></li></ul>	<p><b>Schulische Voraussetzungen</b> (ein Punkt muss erfüllt sein):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gymnasiale Maturität</li><li>• Berufsmaturität</li><li>• Fachmaturität</li><li>• Diplom einer höheren Fachschule (HF)</li><li>• Anerkannte ausländische Reifezeugnisse gemäss swissuniversities</li><li>• Aufnahme «sur Dossier» möglich</li></ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1-jährige <b>Arbeitserfahrung</b> (davon min. 3 Monate im Bereich der Sozialen Arbeit)</li><li>• Deutschkenntnisse auf <b>Niveau C1</b></li></ul> <p>Beim Vorliegen folgender Vorbildungen sind die <b>beruflichen Voraussetzungen</b> bereits erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachmaturität Soziale Arbeit</li><li>• Berufsmaturität Gesundheit und Soziales mit einer berufsfeldspezifischen Vorbildung</li><li>• HF-Diplom in Sozialpädagogik, Kindheitspädagogik oder Gemeindeanimation</li></ul>
<b>Aufnahmeverfahren</b>	<p>Die Aufnahmeprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.</p> <p><b>Schriftlicher Teil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 30-minütige schriftliche Prüfung zu aktuellen Themen</li><li>• 120-minütige schriftliche Arbeit zu einem berufsrelevanten Thema</li></ul> <p><b>Mündlicher Teil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 20- bis 30-minütiges Gruppengespräch</li><li>• 20- bis 30-minütiges Einzelgespräch</li></ul> <p>Im mündlichen Teil werden die <b>Sozial- und Selbstkompetenzen</b> beurteilt.</p> <p>Das Aufnahmeverfahren findet <b>3x pro Jahr</b> statt und kann einmal wiederholt werden.</p>	<p>Das Zulassungsverfahren erfolgt in 4 Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Informationsveranstaltung</b></li><li>• <b>«Fenster ins Studium»</b></li><li>• <b>Self-Assessment</b></li><li>• <b>Reflexionsbericht</b></li></ul> <p>Der Anmeldung muss ein aktueller <b>Auszug aus dem Strafregister</b> beigelegt werden.</p>
<b>Start</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitte August</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitte Februar oder Mitte September</li></ul>
<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Jahre (ohne einschlägige Vorbildung)</li><li>• 2 Jahre (mit Vorbildung FaBe EFZ)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3-5 Jahre (180 ECTS, in Vollzeit oder Teilzeit möglich)</li></ul>
<b>Inhalte und Aufbau</b>	<p><b>Module Grundstudium (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Diversität</li><li>• Pädagogik und Andragogik</li><li>• Selbst- und Sozialkompetenzen</li><li>• Psychologie</li><li>• Recht</li></ul>	<p><b>Module erste Studienphase (60 ECTS, Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Soziale Arbeit verstehen, verorten und kontextualisieren</li><li>• Methodisches Analysieren</li><li>• Intervenieren und Evaluieren</li><li>• Einführung in die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</li></ul>

	<b>Sozialpädagogik HF</b> BFF Bern	<b>Soziale Arbeit FH</b> BFH
	<p><b>Module Aufbaustudium (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelförderung</li> <li>• Begleitung und Alltagsgestaltung</li> <li>• Krisen und Konflikte</li> <li>• Sozialpädagogische Handlungskompetenzen</li> <li>• Sozialpolitik und soziale Fragen</li> <li>• Gesprächsführung</li> </ul> <p><b>Praxisteil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1200 h – 1800 h in der beruflichen Praxis (je nach Studienform)</li> <li>• Praktikumsbetriebe sind stationäre, teilstationäre oder ambulante Einrichtungen der Sozialpädagogik</li> </ul> <p><b>Zusätzlich</b> erstellen die Studierenden während dem Studium immer wieder Portfoliobeiträge in ihrem <b>Studienportfolio</b>. In diesem Portfolio werden Unterlagen aus dem Unterricht oder der Praxis zusammengetragen, in einen (wissenschaftlichen und persönlichen) Kontext eingeordnet und anschliessend reflektiert (Selbstverantwortlich ein Beitrag ca. alle 3 Wochen).</p>	<p><b>Zweite Studienphase (120 ECTS):</b> Die zweite Studienphase ist unterteilt in das Vertiefungsstudium und die Praxisausbildung</p> <p><b>Vertiefungsstudium mit Vertiefungsrichtungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biografische Herausforderungen und Lebensführung</li> <li>• Erziehung und Sozialisation</li> <li>• Diversität und Sozialraum</li> <li>• Sozialer Wandel und Teilhabe</li> </ul> <p><b>Praxisausbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10-monatige Praxisausbildung (in verschiedenen Varianten möglich)</li> </ul> <p>Zusätzlich besuchen die Studierenden über beide Studienphasen Module zur <b>persönlichen Entwicklung einer professionellen Identität</b>. In diesen Modulen werden die Selbst- und Sozialkompetenzen im Hinblick auf die Tätigkeit im sozialen Bereich weiterentwickelt.</p>
<b>Ausbildungsvarianten</b>	<p>Es gibt drei verschiedene Ausbildungsvarianten im HF-Studiengang Sozialpädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vollzeit Bildungsgang</b> (SPV, 1. und 3. Ausbildungsjahr Vollzeit Unterricht, 2. Ausbildungsjahr in der Praxis)</li> <li>• <b>Praxisbegleitender Bildungsgang</b> (SPP, i.d.R. einen Tag pro Woche Unterricht, Rest im Praxisbetrieb)</li> <li>• <b>Verkürzter praxisbegleitender Bildungsgang</b> (SPK, FaBe EFZ können den praxisbegleitenden Bildungsgang in zwei Jahren absolvieren)</li> </ul>	<p>Das Studium kann in einem Vollzeit- oder einem Teilzeitmodell absolviert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die erste Studienphase</b> kann entweder in <b>2 oder 4 Semestern</b> absolviert werden</li> <li>• <b>In der zweite Studienphase</b> können Module <b>individuell</b> absolviert werden (Teilzeitstudium einrichtbar)</li> </ul>
<b>Kosten</b>	<p>Studiengebühren pro <b>Semester</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. 1`260.- <b>SPV</b> (3-jährige Vollzeit-Ausbildung)</li> <li>• Fr. 1`460.- <b>SPP</b> (3-jährige praxisbegleitende Ausbildung)</li> <li>• Fr. 1`600.- <b>SPK</b> (2-jährige praxisbegleitende Ausbildung)</li> </ul> <p>Dazu kommen noch eine Anmeldegebühr von Fr. 150.- sowie Nebenkosten (Lehrmittel, Materialgeld, Exkursionen, externe Studienwochen) von rund Fr. 500.- pro Semester.</p>	<p>Studiengebühren pro <b>Semester</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. 750.- mit Wohnsitz in der Schweiz.</li> <li>• Fr. 950.- für Bildungsausländer/innen (ausländische Staatsangehörigkeit und kein Wohnsitz in der Schweiz).</li> <li>• Fr. 80.- Prüfungsgebühr</li> </ul> <p>Dazu kommen noch eine Anmeldegebühr von Fr.100.- sowie eine Materialpauschale von 100.- pro Semester.</p>
<b>Berufsmöglichkeiten</b>	<p>Sozialpädagoge/Sozialpädagogin in typischen Berufsfeldern, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heime für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen oder Suchtproblemen</li> <li>• Sozialmedizinische Einrichtungen</li> <li>• Jugendämtern</li> <li>• Schulische oder berufliche Integration</li> <li>• Notaufnahmeeinrichtungen</li> <li>• Gefängnisse oder geschützte Wohnheime</li> </ul>	<p>Fachspezialistin in typischen Berufsfeldern, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berater/in berufliche Eingliederung</li> <li>• Berufsbeiständin/Berufsbeistand</li> <li>• Integrationsberater/in</li> <li>• Sozialpädagogische Familienbegleitung</li> <li>• Mitarbeiter/in Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</li> <li>• Sozialarbeiter/in Sozialdienst</li> <li>• Sozialarbeiter/in in der Bewährungshilfe</li> <li>• Soziokulturelle/r Animator/in</li> </ul>

	<b>Sozialpädagogik HF</b> BFF Bern	<b>Soziale Arbeit FH</b> BFH
<b>Titel</b>	Es wird folgender, geschützter Titel vergeben:  <b>Dipl. Sozialpädagogin HF / Dipl. Sozialpädago- ge HF</b>	Es wird folgender, geschützter Titel vergeben:  <b>Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit</b>  Der Titel ist berufsbefähigend in allen Tätigkeits- feldern der Sozialen Arbeit
<b>Weiterbildung (nicht ab- schliessend)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelor of Science in Sozialer Arbeit (An- rechnung von ca. 60 ECTS auf Gesuch hin)</li><li>• Absolventen/-innen einer HF in Sozialpädago- gik oder Kindheitspädagogik haben die Mög- lichkeit, das jeweils andere HF-Diplom mittels einer verkürzten Ausbildung zu erlangen. Wei- tere Informationen für die BFF Bern: <a href="http://www.bffbern.ch/dokumente">www.bffbern.ch/dokumente</a> (Suchbegriff «Zweitdiplom» eingeben)</li><li>• Mit einem Abschluss in Sozialpädagogik HF qualifiziert man sich für verschiedene Weiter- bildungen im Bereich:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Höhere Fachprüfungen: z.B. dipl. Institu- tionsleiter/in im sozialen und sozialmedi- zinischen Bereich, Supervisor/in-Coach mit eidg. Diplom, Organisationsberater/in mit eidg. Diplom</li><li>○ Nachdiplomstufe: z.B. MAS Kinder- und Jugendhilfe, MAS Sozialmanagement, MAS Supervision, Coaching und Media- tion, MAS Arbeitsintegration, MAS Lö- sungs- und Kompetenzorientierung (je nachdem wird Arbeitserfahrung für die Zulassung vorausgesetzt)</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Master of Science in Sozialer Arbeit</li><li>• Mit Masterabschluss: Doktorat Soziale Ar- beit an diversen Universitäten im In- und Ausland</li><li>• Master of Arts in Sozialwissenschaften: So- ziale Probleme und Sozialpolitik (Uni Frei- burg, eventuell mit Zusatzleistungen)</li><li>• Master of Arts/Science in Erziehungswis- senschaften (eventuell mit Zusatzleistun- gen)</li><li>• Master of Arts in Sonderpädagogik (eventu- ell mit Zusatzleistungen)</li><li>• Nachdiplomstufe: z.B. MAS Kinder- und Ju- gendhilfe, MAS Sozialmanagement, MAS Supervision, Coaching und Mediation, MAS Arbeitsintegration, MAS Lösungs- und Kom- petenzorientierung (je nachdem wird Ar- beitserfahrung für die Zulassung vorausge- setzt)</li></ul>

## Weiterführende Informationen

Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales  
[www.savoirsocial.ch](http://www.savoirsocial.ch)

Konferenz der Fachhochschulen für Soziale Arbeit in der Schweiz  
[www.sassa.ch](http://www.sassa.ch)

Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz  
<https://avenirsocial.ch>

ARTISET – die Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf  
[www.artiset.ch](http://www.artiset.ch)

Fachportal sozialinfo.ch: Orientierung im Sozialwesen Schweiz  
[www.sozialinfo.ch](http://www.sozialinfo.ch)